

N. 10. Für die goldene Ader soll gar gewiß seyn.

Alle Morgen soll man nüchterer Weiß von einem Rettich, der nicht gesalzen ist, etliche Blättl essen.

N. 11. Die Ruck-Ader zu stopffen.

SMay distillir ein Wasser, heist Burgel-Kraut, das trincke offtmahls, nege Tüchlein darein, nnd leg es auf den Ausgang der goldenen Ader.

Item: Für die goldene Ader das Himmelbrand, Del fol. 66. Num. 12.

Item: Ist gut das Momordica, Del fol. 68. Num. 20.

Item: Die präparirten Cronabethbeer fol. 124. Num. 19.

Item: Ist gut die Elystir fol. 143. Num. 2.

Für die Angina.

In der Angina müssen wegen des harten Schlingen nur nährende Sulzen und gar subtile Speisen, als Panari und Haber-Schieim gegeben, auch der Wein gemeidet werden.

N. 1. Ein gutes Mittel vor die Angina.

Mimm Dillen-Saamen, Eybisch Wurzl, Lein-Saamen, Griechisch Heu, jedes 2. Loth, stoß alles zu Pulver, sied es in Wasser, daß wie ein Teigl werde, Dillen- und weiß Lillen-Del, jedes 2. Loth, sied es, daß wird wie ein Pflaster, streich es auf ein Tuch, legs fein warm über, wo das Geschwür ist, man muß des Tags wenigst 2. mahl erfrischen, das Hals-Geschwür zu eröffnen.

N. 2. Ein anders davor.

Mimm ein Schwalben-Nest, thue es in einen Hasen, gieß eine Maß Saß-Milch daran, laß eine halbe Stund sieden, nimms zwischen 2. Tüchl, leg es auf den Hals, wird es kalt, so wärme es wieder.

N. 3. Noch ein anders.

Stem: In einer Milch Seigen und Käspappeln gesotten, und daß mit gegurgelt.

Item: Für die Angina ist gut das Melliloten-Pflaster.

fol. 90. Num. 6.

Für